

Staatsapparat

Heute spitz' ich meine Stifte
und verteile gleich die Gifte,
damit alles dorthin drifte,
was man stets galant umschiffte:
nur das geile Attentat!
Denn ich bin der Staatsapparat!

Ich höhle aus und ich zerstöre,
was nur mir, nicht sich gehöre!
Ich bin schlecht und ich schwöre
im Rahmen der Verbrecherchöre:
alles, alles mach ich platt!
Denn ich bin der Staatsapparat!

Auf jedem Bürger tramp'l ich rum,
denn die sind doch alle dumm,
sie machen ihre Rücken krumm
und sie bleiben brav und stumm,
wenn ich begehe: den Verrat!
Denn ich bin der Staatsapparat!

Vertraut mir lieber alle blind,
bevor sogleich verschwunden sind:
eure Rechte, in dem Wind!
Wisst ihr denn nicht, daß er spinnt,
der Hort für jede Missetat:
der Staatsapparat, der Staatsapparat!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)